

Mainz/Berlin, 29. September 2017

## **Das Neue WIR!: Konstituierende Sitzung der Gründungskonferenz der Bundespflegekammer**

### **Bundesweite Interessenvertretung der Pflegefachpersonen nimmt Gestalt an**

Unter dem Leitmotiv „Das Neue WIR!“ hat sich gestern (28. September 2017) die Gründungskonferenz der Bundespflegekammer in Berlin konstituiert. Die Bedeutung einer politischen und fachlichen Interessenvertretung für alle beruflich Pflegenden in Deutschland auf Bundesebene ist enorm. Dies hat nicht zuletzt das Finale des zurückliegenden Wahlkampfs aufgezeigt, in der alle Parteien auf die Situation der Kolleginnen und Kollegen in der Pflege aufmerksam wurden.

Neben der notwendigen klaren Positionierung in den einzelnen Bundesländern müssen auch zwingend der Bundesgesetzgeber und die Bundesregierung von professionell Pflegenden direkt über ihre Forderungen informiert werden. Gerade auf Bundesebene werden viele Weichen für die Pflege, aber auch für das gesamte Gesundheitssystem, gestellt. Um die Stimme der Pflegenden vernehmbar einbringen zu können, braucht es die Bundespflegekammer. Neben der politischen Arbeit wird es darum gehen, alle Ordnungen und Satzungen, also die Grundlagen für pflegerisches Handeln in den Ländern, so zu harmonisieren, dass bundesweit eine qualitativ hochwertige pflegerische Versorgung sichergestellt ist. Darüber hinaus können auch der Bundespflegekammer per Gesetz staatliche Aufgaben, wie das Festlegen von Richtlinien für die Mitglieder, übertragen werden.

Analog zur Etablierung der Landespflegekammern soll die Gründungskonferenz die Errichtung der Bundespflegekammer organisatorisch und inhaltlich vorbereiten. Die Gründungskonferenz wird nun zunächst Vorschläge für die künftige Struktur der Bundespflegekammer entwickeln, Fragen der politischen Fokussierung und unabhängigen Finanzierung der Kammer diskutieren und die ersten Entwürfe von Satzungen und Ordnungen, in denen der Aufbau der Kammer zu regeln ist, erstellen und beraten. Ferner geht es um das Vordenken organisatorischer Aspekte zum Startbetrieb der Bundespflegekammer und die Bereitstellung von Informationen zu Zielen und Strukturen der Bundespflegekammer.

Wie bei den bereits etablierten Heilberufskammern, wird die Kammer der professionell Pflegenden in Berlin das Dach der Landespflegekammern sein, so dass die dringend notwendige Interessenvertretung auf Bundesebene koordiniert erfolgen kann. Damit sind alle Pflegekammern, die mit vollumfänglichen Rechten ausgestattet sind, als Mitglieder der Bundespflegekammer zur Mitarbeit eingeladen. Die Gründung der Bundeskammer wird auch den Kammerbewegungen in den anderen Bundesländern Auftrieb geben.

Der DPR wird durch Präsident Franz Wagner, Christine Vogler, Vizepräsidentin des DPR sowie dem ehemalige Präsidenten des DPR, Andreas Westerfellhaus, in der Gründungskonferenz repräsentiert. Die rheinland-pfälzische Landespflegekammer ist durch Präsident Dr. Markus Mai, Vizepräsidentin Sandra Postel und Vorstandsmitglied Hans-Josef Börsch vertreten. Weitere etablierte Pflegekammern können der Gründungskonferenz beitreten.

Unter dem Motto „Das Neue WIR!“ laden die Mitglieder der Gründungskonferenz die Akteure der Pflegeberufe in Deutschland ein, gemeinsam die Berufsgruppe wirklich stark zu machen und in der Politik deutliche Spuren zu hinterlassen! Das Ziel ist es, die gute Versorgung der Gesellschaft mit kompetenten und zufriedenen Pflegefachpersonen sicher zu stellen. Dafür brauchen wir eine starke Stimme: Die Bundespflegekammer!

### **Hintergrund Landespflegekammer Rheinland-Pfalz:**

Mit der einstimmigen Verabschiedung des Heilberufsgesetzes durch den rheinland-pfälzischen Landtag im Dezember 2014 ist die Landespflegekammer errichtet worden. Seit dem 01. Januar 2016 haben die Pflegenden im Land damit eine kraftvolle Interessenvertretung erhalten. Die Landespflegekammer mit ihren gewählten Vertreterinnen und Vertretern nimmt die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Mitglieder wahr.

Die Vertreterversammlung hat in der Sitzung vom 02. März 2016 den Vorstand der Landespflegekammer gewählt. Präsident der Kammer ist Dr. Markus Mai. Zur Vizepräsidentin wurde Frau Sandra Postel gewählt. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes sind Andrea Bergsträßer, Hans-Josef Börsch, Angelika Broda, Karim Elkhawaga, Esther Ehrenstein, Renate Herzer und Christa Wollstädter.

### **Hintergrund Deutscher Pflegerat e.V. (DPR):**

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 16 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessensvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerats. Präsident des Deutschen Pflegerats ist Franz Wagner. Vize-Präsidentinnen sind Irene Maier und Christine Vogler.

#### **Mitgliedsverbände des DPR:**

Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS); Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG); Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS); Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG); Bundesverband Pflegemanagement e.V.; Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV); Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD); Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK); Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK); Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF); Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV); Katholischer Pflegeverband e.V.; Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS); Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP); Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD) und Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätsklinik e.V. Deutschland (VPU).

### **Ansprechpartner, V.i.S.d.P.**

Frau Sandra Postel  
Vizepräsidentin der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz  
Große Bleiche 14-16, 55116 Mainz, Tel.: 06131/327380, [info@pflegekammer-rlp.de](mailto:info@pflegekammer-rlp.de)

Herr Franz Wagner  
Präsident des Deutschen Pflegerats e.V. (DPR)  
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen  
Alt-Moabit 91, 10559 Berlin, Tel.: 030/39877303, [presse@deutscher-pflegerat.de](mailto:presse@deutscher-pflegerat.de)